

Merkblatt zur Mikrolaryngoskopie (mikroskopische Kehlkopfspiegelung)

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir haben Ihnen zur Mikrolaryngoskopie, d. h. zur mikroskopischen Kehlkopfspiegelung geraten. Liegen Veränderungen an den Kehlkopfstrukturen vor, so führt dies zu vielfachen Problemen: zu Schluckstörungen mit der Gefahr der Aufnahme von Flüssigkeit oder Speise in die Lunge, zu einer gestörten Atmung oder zur Stimmveränderung.

Wie wird die Operation durchgeführt?

Die Mikrolaryngoskopie wird in Vollnarkose durchgeführt und kann abhängig vom Umfang des Eingriffes mitunter ambulant vorgenommen werden. Für die Operation müssen Sie nüchtern sein.

Blutgerinnungshemmende Medikamente (z. B. ASS/Aspirin, Marcumar) müssen (ggf. nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt) mindestens 10 Tage vor der Operation abgesetzt werden. Zum Zeitpunkt der Operation sollte kein akuter Infekt (z. B. Fieber) bestehen.

Wie sollte man sich nach dem Eingriff verhalten?

Sport und körperliche Anstrengung sollten für etwa 7 Tage nach der Operation vermieden werden. Nikotinkonsum sollte unbedingt für etwa 14 Tage vermieden werden. Bei Eingriffen an den Stimmbändern raten wir von stimmlicher Anstrengung für einen Zeitraum von etwa 10 – 14 Tagen ab, um eine ungestörte Abheilung zu ermöglichen. Eventuell sollte ein abschwellendes Inhalationsspray verwendet werden. Die Einnahme eines Schmerzmittels ist nur selten notwendig. Impfungen sollten zwei Wochen vor und nach der Operation nicht durchgeführt werden.

Bei Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen und Fieber raten wir, einen erneuten Vorstellungstermin bei uns auszumachen (Tel.: 07031- 221100). Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (z. B. ASS, Aspirin, Thomapyrin) und somit blutverdünnend wirken, sollten für etwa 14 Tage nach der Operation nicht eingenommen werden. Wir empfehlen, auf andere Schmerzmittel auszuweichen (z. B. Paracetamol [Benuron], Ibuprofen [Nurofen], Metamizol [Novalgin]). Wenden Sie sich bei Notfällen bitte an die HNO-Belegabteilung bzw. an die chirurgische Ambulanz des Krankenhauses Böblingen oder an unten aufgelistete Kliniken.

Aufgrund der Verabreichung von Schmerz- und Narkosemitteln ist die aktive Teilnahme am Straßenverkehr am Tag der Operation nicht ratsam. Wir empfehlen dem Patienten/der Patientin daher, sich von einer Begleitperson abholen zu lassen, sollte der Eingriff ambulant geplant sein.

- HNO-Belegabteilung, Krankenhaus Böblingen, Bunsenstr. 120, Tel.: 07031-66829520
- HNO-Klinik, Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-64890
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711-27801
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Olgahospital, Bismarckstr. 8, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711-27804
- Universitäts-HNO-Klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-2988088